

Gebrauchsanweisung

Freistehbarren

Vision[®] *Junior*

Vision[®]

HMV 28.29.01.1048

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde!

Wir möchten Ihnen für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und den Kauf unseres
Produktes danken.

Der Freistehbaren Vision® 2000 zeichnet
sich durch seine Qualität, Sicherheit und
einfache Bedienung aus.

Damit Sie dieses Hilfsmittel optimal nutzen
können, bitten wir Sie und evtl. andere
Benutzer die Gebrauchsanweisung sorgfältig
durchzulesen.



**Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem
ersten Gebrauch sorgfältig durch und
nutzen Sie das Gerät sachgemäß!**

2 Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
1 Vorwort	3
2 Inhaltsverzeichnis	4
3 Sicherheitshinweise	5
4 Gewährleistung und Produkthaftung	9
5 Position des CE-Labels	9
6 Indikationen und Prophylaxe	10
7 Verwendungszweck	10
8 Produktübersicht	11
8.1 Grundmodell	11
8.2 Zubehör / Optionen	12
9 Inbetriebnahme	12
10 Montage und Einstellungen	13
10.1 Grundmodell	13
10.2 Zubehör / Optionen	17
11 Typen und Zubehör	18
11.1 Grundmodell	18
11.2 Zubehör / Optionen	18
12 Technische Daten	20
13 Reinigung und Desinfektion	22
14 Wartung und Instandsetzung	23
15 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz	23
16 Störungen, Reparatur, Ersatzteile	24
17 Aufbewahrung	24

3 Sicherheitshinweise



Der Freistehbaren Vision® 2000 ist mit dem CE-Zeichen versehen und wurde nach neuesten Erkenntnissen entwickelt. Die Herstellung unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie den Freistehbaren in Betrieb nehmen.

Die Gebrauchsanweisung ist ein integraler Bestandteil des Hilfsmittels. Im Falle eines Verlustes fordern Sie eine Kopie an oder laden sie diese sich aus dem Downloadbereich unserer Homepage www.ato-form.com runter. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig an einem Ort auf, an dem das Pflege- und Wartungspersonal Zugang hat.

Die Gebrauchsanweisung ersetzt nicht vollständig die Erfahrungen des Pflegepersonals oder Anwenders, die sie z. B. durch die Teilnahme an Schulungen


erworben haben. Im Falle von spezifischen und schwierigen Einsätzen repräsentiert diese Gebrauchsanweisung lediglich eine Anleitung der wichtigsten Handhabungen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Nutzer oder Betreuer die Nutzung des Hilfsmittels und die Bedeutung der Symbole die am Produkt angebracht sind, verstanden haben.

Unfälle können verhindert werden, indem Sie die technischen Hinweise gemäß den entsprechenden EWG Richtlinien befolgen.

Schutzvorrichtungen, Etiketten und Warnhinweise dürfen nicht entfernt werden.

Der Vision® 2000 ist je nach Modell bis 150 kg belastbar.

 **Eine regelmäßige Kontrolle durch Ihrem Fachhändler (mindestens 1x pro Jahr) verlängert die Lebensdauer des Freistehbaren und gibt Ihnen Sicherheit. Siehe hierzu auch Wartung und Instandsetzung.**

3 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der Montage bzw. dem Gebrauch des Freistehbaren Vision® 2000 die Hinweise der vorliegenden Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, da diese für Ihre Sicherheit und als Leitfaden für den korrekten Gebrauch und die korrekte Wartung des Produktes verfasst wurde. Die Gebrauchsanweisung ist unabdingbarer Bestandteil der Lieferung und sollte für spätere Zugriffe sorgfältig aufbewahrt werden.
- Die Gebrauchsanweisung richtet sich an die Händler und Nutzer (bzw. deren mögliche Betreuer) des Freistehbaren Vision® 2000, sie enthält Angaben über den korrekten Einsatz des Produktes, kann aber die nötige Erfahrung des Nutzers bzw. der Betreuer im Umgang mit dem Hilfsmittel nicht ersetzen.
- Ihr Händler ist angehalten, Ihnen das Produkt betriebsbereit zu übergeben, Ihnen die Funktionen und technischen Daten des Hilfsmittels genauestens zu erklären, sowie Ihnen die nötige Hilfestellung und Einweisung für einen richtigen und effizienten Einsatz zukommen zu lassen.
- Die Angaben der Gebrauchsanweisung beziehen sich auf den Zeitpunkt, in welchem das Produkt in den Handel gebracht wurde. Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle sich als notwendig erweisenden Änderungen am Hilfsmittel selbst und in der zugehörigen Gebrauchsanweisung vorzunehmen, ohne dazu verpflichtet zu sein, die jeweils vorhergehenden Hilfsmittel und entsprechenden Gebrauchsanweisungen ändern zu müssen.
- Der Einsatz des Hilfsmittels und seiner Zusatzprodukte muss unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.
- Der Freistehbaren Vision® 2000 darf ohne die ständige Anwesenheit einer qualifizierten Person bzw. Familienmitglieds des Nutzers nicht zum Einsatz kommen.
- Lassen Sie den Nutzer niemals mit dem Hilfsmittel allein.
- Der Vision® 2000 darf nur von Personen benutzt werden, die sich mit den Normen und Vorschriften der vorliegenden Gebrauchsanweisung vertraut gemacht haben.
- Der Vision® 2000 darf nur von Personen mit geeigneter Statur und körperlicher Eignung hierfür benutzt werden.
- Platzieren Sie nie einen Nutzer in ein Hilfsmittel, welches nicht auf seine Körpergröße oder sein Gewicht abgestimmt ist.
- Nehmen Sie Einstellungen nur in unbelastetem Zustand vor.
- Bei der Verwendung einer Stehhilfe befindet sich der Gesamtschwerpunkt immer relativ weit oben. Eine Person, die eine Stehhilfe benutzt, ist abhängig von der Stabilität des Gerätes, von der Unterstützung und Führung des Körper sowie der Standfläche.
- Der Vision® 2000 ist nur für den Einsatz innerhalb von Gebäuden in trockenen Räumen vorgesehen.

- Der Vision® 2000 darf nicht vor offenen Feuerstellen stehen.
- Auf dem von ihnen erworbenen Produkt dürfen keine zu heißen Behälter oder Objekte abgestellt werden, da hierdurch das Hilfsmittel ernsthaft beschädigt werden kann.
- Belasten Sie das Hilfsmittel nicht mit schweren Gegenständen, weil dadurch die Struktur, der Schwerpunkt und somit das Gleichgewicht beeinträchtigt wird.
- Überzeugen Sie sich stets davon, dass sich im Einsatzbereich des Hilfsmittels keine Hindernisse wie z.B. Teppiche, Treppen oder auf dem Boden liegende Objekte befinden, die zum Umkippen des Freistehbarren Vision® 2000 führen könnten.
- Räumen Sie alle Gegenstände und Objekte aus dem Weg, welche beim Einsatz des Hilfsmittels evtl. angestoßen werden und herabfallen können.
- Setzen Sie das Hilfsmittel niemals auf unwegsamem Gelände, stark geneigten Flächen oder Treppen ein.
- Bewegen Sie den Vision® 2000 nicht fort, wenn ein Patient im Hilfsmittel steht.
- Verwenden Sie das Reha-Hilfsmittel nicht, ohne sich zuvor von der vollständigen und korrekten Anbringung der Sicherheitsgurte – falls vorhanden – überzeugt zu haben.
- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz des Hilfsmittels, dass alle regulierbaren Teile stets festgestellt sind.
- Die Begleitperson muss darauf achten, dass beim Anheben oder Absenken des Benutzers keine Körperteile eingequetscht werden können.
- Betätigen sie beim Anhalten, wenn für einen gesicherten Stand notwendig, die Feststellbremsen (dies ist häufig notwendig).
- Die Bremsen sind immer bei Inbetriebnahme oder vor dem Ein- bzw. Verstellen von Funktionen oder Zubehör zu betätigen.
- Beachten Sie bei der gleichzeitigen Verwendung mehrerer Reha-Hilfsmittel die sicherheitsrelevanten Informationen der einzelnen Hilfsmittel als auch die der Gesamteinheit.
- Alle Aspekte der räumlichen Einflüsse (nasse oder glatte Böden, Stufen oder ähnliches) müssen dem Betreuer bzw. Nutzer bekannt sein und berücksichtigt werden.
- Verwenden Sie den Vision® 2000 nicht, ohne vorher die Räder des Hilfsmittels zu prüfen.
- Bei nassen und verschmutzten Rädern kann sich die Bremswirkung verringern.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob Schrauben, Griffe etc. fest angezogen sind. Abgenutzte oder defekte Teile müssen sofort repariert oder ersetzt werden. Dies ist besonders für den gefahrlosen Einsatz des Hilfsmittels wichtig! Prüfen Sie sorgfältig Spannvorrichtungen und dergleichen auf festen Halt.

- Benutzen Sie das Produkt nicht, wenn Teile davon beschädigt sind oder gar fehlen. Diese dürfen nur mit Originalteilen ersetzt werden.
- Führen Sie keinerlei Eingriffe oder Maßnahmen durch, wenn Sie sich nicht über deren Auswirkungen ganz sicher sind; wenden Sie sich zu ihrer Sicherheit an den nächsten technischen Service oder auch direkt an den Hersteller.
- Bei Unfällen oder Funktionsstörungen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller, von dem Sie das Hilfsmittel bezogen haben.
- Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an Personen, Objekten oder Tieren, die auf Grund ungeeigneten oder falschen Einsatzes des Hilfsmittels durch den Nutzer oder Dritte, durch falsche Montage von Teilen und Zubehör, durch Nachlässigkeit in der Wartung, durch nicht genehmigte Eingriffe oder Änderungen, durch den Einsatz nicht originaler Ersatzteile oder Zubehör, durch nicht vorhersehbare außergewöhnliche Ereignisse oder durch Nichtbeachtung der Vorschriften in der vorliegenden Gebrauchsanweisung eingetreten sind.
- Reinigen Sie den Freistehbaren Vision® 2000 gemäß den Vorschriften im Kapitel „Reinigung“.
- Achten Sie darauf, dass das Produkt vor dem Einsatz mit dem Nutzer gemäß den Reinigungsvorschriften gereinigt und wenn indiziert desinfiziert wird.
- Alle im Zusammenhang mit dem Produkt auftretenden schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller (ATO FORM GmbH) und der zuständigen Behörde des Landes, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

Wir entwickeln ständig neue Hilfsmittel und verbessern die bestehenden Produkte. Anregungen jeder Art nehmen wir gerne entgegen.

4 Gewährleistung und Produkthaftung

Für neue Produkte der ATO FORM GmbH hat der private Nutzer, wie im Rahmen des Verbraucherschutzgesetzes geregelt, Anspruch auf die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 2 Jahren ab Anschaffung. Bitte bewahren Sie die Unterlagen für die Anschaffung sorgfältig auf.

Haben Sie das Produkt außerhalb Deutschlands erworben, gelten die am Ort jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwendet werden. Bei Nichtbeachtung bzw. Reparaturen oder Änderungen an dem Vision® 2000 oder dessen Bestandteilen durch nicht autorisierte Personen, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Jede Produkthaftung seitens des Herstellers oder dessen Vertreter (ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, 63877 Sailauf) wird in diesen Fällen im voraus ausgeschlossen.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verbrauchsmaterialien und periodische Instandhaltung, sowie Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte, zurückzuführen sind.

Durch eine Reparatur oder Ersatzlieferung im Rahmen des Gewährleistungsanspruchs wird die Gewährleistungsfrist, mit Ausnahme der ausgetauschten Teile, nicht verlängert.

Anerkennung von Gewährleistung schließt jede Anfrage für vorübergehenden Ersatz mit ähnlicher Ausstattung aus, mit der Ausnahme einer vorherigen Vereinbarung zwischen beiden Parteien.

5 Position des CE-Labels

Das CE-Label mit Angabe des Herstellers, Artikelnummer, Seriennummer und Herstellungsdatum befindet sich auf der Innenseite des linken senkrechten Führungsholmes der Tischverstellung.



6 Indikationen und Prophylaxen

Der Freistehbaren Vision® 2000 ist eine Aufrichthilfe für Erwachsene.

Das Hilfsmittel wurde entwickelt, um bei Einschränkung oder Verlust der Stehfähigkeit ein längeres Stehen zu ermöglichen. Indiziert ist das Stehen unter anderem zur Vorbereitung des Gehtrainings und Wiedererlangung der Gehfähigkeit, zur Gleichgewichtsschulung, Kreislaufkonditionierung, Thromboseprophylaxe, Dekubitusprophylaxe und Stoffwechsellanregung. Eingesetzt

werden kann die Aufrichthilfe außer dem zur Spastikhemmung und Kontrakturprophylaxe bei Lähmungen der Beine; der Beine und des Rumpfes; der Beine, des Rumpfes und der Arme z.B. auf Grund eines Querschnittsyndroms, einer Cerebralparese, Poliomyelitis oder Multipler Sklerose.

Kontraindikationen

Epilepsie, Spastik, Kontrakturen und Schäden der oberen und unteren Extremitäten, Offene Wunden im Gurtbereich.

7 Verwendungszweck

Der Vision® 2000 wurde konstruiert und gebaut für:

- Übungszwecke zum Erhalt bzw. zur selbstständigen Beibehaltung einer aufrecht stehenden Körperposition;
- Beibehaltung der aufrechten Haltung durch den Stützgurt, bzw. dem optional erhältlichen Zubehör, als Alternative zur autonomen aufrechten Körperhaltung.
- Unter Haltung versteht man die Beziehung zwischen Körper und Umgebung, welche der Aufrechterhaltung eines Gleichgewichts zwischen den elastischen Kräften der Streck und Beugemuskeln sowie den internen Körperkräften und den Kräften der Umgebung entspricht.

Der Vision® 2000 ist das Hilfsmittel, durch welches diese Haltung bzw. dieses Zusammenspiel der Kräfte ermöglicht und erleichtert wird.

Das Hilfsmittel muss durch einen Arzt verschrieben werden, der zuvor geprüft und festgestellt hat, ob der Vision® 2000 zur Erreichung der individuellen Therapieziele des Nutzers geeignet ist. Zudem hat der Arzt die Eignung des Hilfsmittels bezüglich Maßen, Gewicht sowie Annahme des Hilfsmittels durch den Nutzer festgestellt.

Die Auslieferung des Produkts erfolgt über einen hierfür autorisierten Händler gemäß den Vorschriften des Einsatzlandes und unter strenger Einhaltung der Angaben und Hinweise der Gebrauchsanweisung für die Einstellung des Hilfsmittels ausgehend von den Maßen des Nutzers. Nur die Einhaltung der Vorschriften und Hinweise können zu positiven ergonomischen Effekten führen.

Er darf nur für die oben aufgeführten Anwendungen benutzt werden. Für alle anderen Anwendungen und in Verbindung damit entstehender Schäden jeglicher Art übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Einsatz des Freistehbaren Vision® 2000

8 Produktübersicht

8.1 Grundmodell

- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 1 Handlauf | 5 Rollen, feststellbar |
| 2 Kniestütze | 6 Sicherungsgurt |
| 3 Fersenstütze | 7 Neigungsverstellung Therapietisch |
| 4 Therapietisch | |



8.2 Zubehör / Optionen

Der Freistehbaren Vision® 2000 lässt sich bei Bedarf mit unserem Nachrüstsatz für elektronisch unterstützendes Aufstehen schnell und einfach umrüsten.

Informieren Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler oder einen unserer Rehafachberater.

Die vollständige Übersicht über unser umfangreiches Angebot an Zubehör für den Vision® 2000 finden Sie unter dem Punkt **11.2 Typen und Zubehör** auf Seite 18/19.

9 Inbetriebnahme

Der Händler ist gehalten, das Hilfsmittel auszupacken, sicher zu stellen, dass die im Lieferumfang aufgeführten Bau- bzw. Zubehöerteile vollständig vorhanden und unbeschädigt sind sowie dem Käufer die ersten Einweisungen für den Gebrauch zukommen zu lassen. Vor allem muss der Händler die gesamte vorliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig durchlesen, um sie dem Kunden in allen Einzelheiten erklären zu können.

Auf diese Weise, d. h. mit Hilfe des Händlers, müssen sich sowohl der Nutzer als auch seine Betreuer mit der richtigen Einstellung des Hilfsmittels vertraut machen.

Ist die Vorführung beendet, muss sich der Händler davon überzeugen, dass der Nutzer und/oder die Betreuer die Grundlagenfunktionen des Hilfsmittels verstanden haben. Nur so können Gefahrensituationen für den Nutzer vermieden werden.

Diese oben genannten Voraussetzungen sind sowohl beim Erst- als auch beim Wiedereinsatz zu beachten.

Bei der Benutzung des Hilfsmittels durch Fachpersonal ist eine Einweisung in den Gebrauch sowie die Grundfunktionen des Produktes gemäß MPG durch den Verkäufer unabdingbar.

10 Montage und Einstellungen

10.1 Grundmodell

Vorbereitung

Packen sie das Produkt aus und entfernen Sie alle Verpackungsteile.

Das Gerät ist komplett montiert.

Stellen sie sicher, dass das Produkt vollständig und unbeschädigt ist.

Gebrauch

- Die Einstellungen müssen gemäß ärztlicher Anweisungen entsprechend der Indikation erfolgen.

Erste Einstellungen des Gerätes ohne den Patienten

Zu regulieren sind:

- Höhe der elektronischen Vorrichtung und der Tischplatte sowie der Handläufe
- Kniestützen, sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe, Breite und Neigung (multipel verstellbar). Bezugspunkt: Knie.

Nachfolgende Einstellungen mit dem Patienten

Zu regulieren sind:

- Höhe, Tiefe und Neigung der Tischplatte
- Position der Kniestützen
- die Position der Fersenstützen (Tiefe)
- Einstellung der Gesäßpelotten, multipel verstellbar (Zubehör)

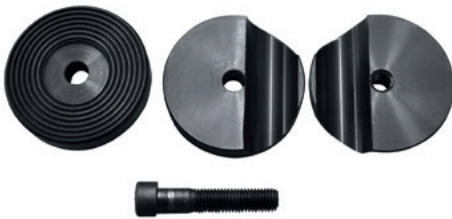
! Bei der, in der Gebrauchsanweisung gezeigten Positionierung von Gliedmaßen oder der Patienten weisen wir darauf hin, dass wir lediglich eine Anleitung zum Einstellen des Gerätes geben können.

Konkrete Aussagen und Anleitungen zur Positionierung sind daraus nicht abzuleiten. Dies erfolgt durch den zuständigen Therapeuten oder ihrem Fachhändler, welcher mit dem Anwender zusammen das Gerät auf die individuellen Bedürfnisse einstellt. Hierzu werden die beschriebenen manuellen Einstellmöglichkeiten der Geräteelemente ebenso genutzt wie die elektrischen Funktionen, welche teilweise mittels Fernbedienung oder drahtlosen Bedieneinheiten erfolgen.

Diskuselemente

Am Stehständer Vision® 2000 wurden, um größtmögliche Variabilität zu erreichen, Diskuselemente eingesetzt. Mit ihnen lassen sich der Abstand, die Tiefe, die Neigung und die Drehung verstellen.

WICHTIG: Beim Anbringen der Diskuselemente in der Vertikalen muss der Inbusschraubenkopf, von vorne gesehen, immer nach links zeigen. Beim Anbringen in der Horizontale (Knieelotten) muss der Inbusschraubenkopf immer nach oben zeigen.



Rastschrauben

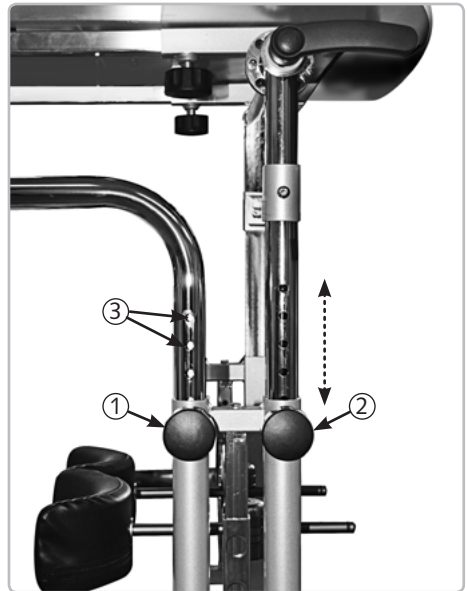
Am Stehständer Vision® 2000 wurden, um werkzeuglose Einstellungen zu ermöglichen, Rastschrauben eingesetzt. Mit ihnen kann die Position eingestellt und gesichert werden.

WICHTIG: Beim Lösen der Rastschrauben drehen Sie zu erst ca. eine Umdrehung und ziehen die Rastschrauben zum Verstellen des Elements raus. Achten Sie darauf, dass die Rastschraube wieder korrekt einrastet und drehen Sie diese wieder fest.

Einstellung der Höhe der Handläufe

Die Tischoberfläche und die Handläufe können separat in der Höhe eingestellt werden.

- Lösen Sie zum Verstellen der Handläufe die Rastschrauben (1) auf beiden Seiten des Visions (s. Abb.) mit einer Umdrehung und ziehen Sie die Rastschrauben nach außen.
- Stellen Sie die erforderliche Höhe mit den gezogenen Rastschrauben ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rastschrauben wieder in die Löcher (3) einrasten und drehen Sie diese fest an.



Einstellung der Höhe des Therapeutisches

Zur Unterstützung der Höheneinstellung des Therapeutisches sind Gasfedern montiert.

- Lösen Sie die Rastschrauben wie oben beschrieben (2) auf beiden Seiten des Visions (s. Abb.) für den Tisch.
- Stellen Sie die erforderliche Höhe ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rastschrauben wieder in die Löcher einrasten und drehen Sie diese fest an.

Achtung!

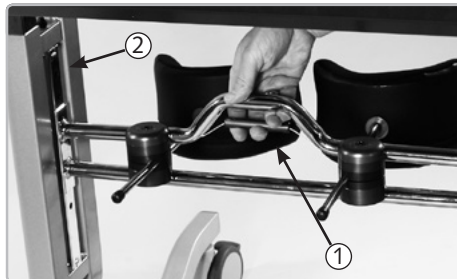
Um ausreichend Komfort und Unterstützung für den Nutzer zu gewährleisten, sollte die Arbeitsfläche in den meisten Fällen so eingestellt werden, dass sie sich unterhalb der Ellbogen des Benutzers befindet.



Einstellung der Kniestützen

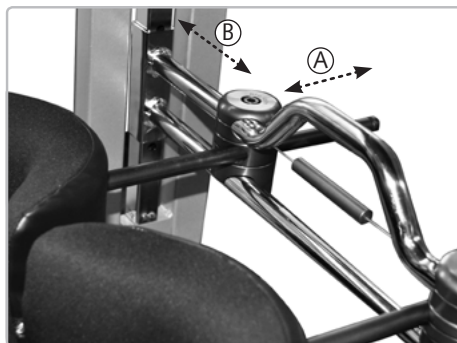
Einstellung Höhe

- Die Entriegelung der Höheneinstellung erfolgt über den zentralen Handgriff (1) (s. Abb.)
- Stellen Sie die Höhe der Kniestützen mit dem gezogenen Handgriff ein.
- Entlasten Sie den Seilzug und achten Sie darauf, dass Halterung für die Kniestützen in den seitlichen Löchern (2) sicher einrasten.
- Stellen Sie sicher, dass die Polster die Knie, unterhalb der Kniescheibe unterstützen.



Einstellung Tiefe, Abstand, Neigung und Drehung

- Mithilfe des Sechskantschlüssels lösen Sie die Schrauben in den Diskuselementen mit den Kniestützen. Halten Sie dazu die Kniepelotte, damit diese nicht verkantet.
- Stellen Sie die Tiefe (A) bzw. Abstand (B) der jeweiligen Kniestütze ein und ziehen Sie die Schrauben in den Diskuselementen wieder fest.
- Falls erforderlich, können die Kniestützen am Diskuselement auch individuell geneigt (C) oder gedreht (D) werden.
- Achten Sie bei der Einstellung der Kniestützen und der Fersenstützen darauf, dass die Unterschenkel des Pflegebedürftigen nach der Aufrichtung weitestgehend senkrecht stehen.



Sicherungsgurt

Der Sicherungsgurt ist an dem Freistehbarren unterhalb des Therapietisches vormontiert. Die Einstellung der Länge des Sicherungsgurtes erfolgt an beiden Seiten durch Verstellung des Gurtbandes in den Leiterschnallen.



Aufrichten in den Stehbarren

Patienten mit ausreichender Restmobilität und Kraft in den Armen können sich selbstständig in den Stehbarren aufrichten. Zum Aufrichten umfasst der Pflegebedürftige die Handläufe und zieht sich daran hoch.

- Geben Sie den Pflegebedürftigen gegebenenfalls Unterstützung während des Aufstehens.
- Sichern Sie den Pflegebedürftigen umgehend mit dem Sicherungsgurt, sobald er die stehende Position erreicht hat.
- Der Gurt sitzt richtig, wenn er nicht zu locker über das Gesäß läuft und der Patient sicher in der stehenden Position gehalten wird.

Zum wieder ablassen (Hinsetzen) kann der Gurt mit einer Hand leicht geöffnet werden.



! Lassen Sie den Patienten während des Aufstehvorgangs nicht unbeaufsichtigt und geben Sie gegebenenfalls ausreichend Unterstützung.

Montage Fersenführung

In den meisten Fällen sollten beide Fersenführungen in der gleichen Tiefe und dem gleichen Abstand zur Mitte platziert werden.



Positionierung des Rollstuhls

- Fahren Sie den Rollstuhl so dicht an das Gerät heran, dass die Vorderräder das Fußbrett des Vision® 2000 berühren.
- Stellen Sie die Räder des Rollstuhls fest.
- Achten Sie immer darauf, dass die Räder des Vision® 2000's an ihrem Platz sicher durch die Bremsen verriegelt sind.

Positionierung der unteren Gliedmaße

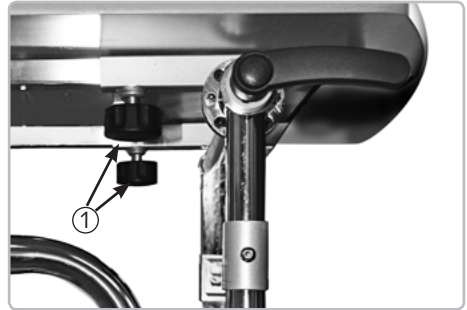
- Positionieren Sie die Füße des Patienten und sichern Sie diese mit den Fersenstützen.
- Achten Sie bei der Platzierung der Füße darauf, dass die Rückseite der Fersen richtig in den Fersenstützen steht und dass die Kniestützen eine leicht gebeugte Haltung der Knie zulassen. Die Unterschenkel des Pflegebedürftigen sollten nach der Aufrichtung weitestgehend senkrecht stehen.
- Dieser Spielraum der Kniestützen kann je nach mehr oder weniger aufrechter Haltung vergrößert oder verkleinert werden (siehe „Einstellung der Kniestützen“).



Tiefe und Neigung der Tischplatte

Einstellung der Tiefe

- Sterngriffe (1) unterhalb der Tischplatte lösen.
- Geeignete Tiefe des Therapietisches einstellen.
- Sterngriffe wieder festziehen.



Einstellung der Neigung

- Lösen Sie den Hebel (2) auf der rechten Seite unterhalb der Tischoberfläche.
- Stellen Sie die gewünschte Neigung des Therapietisches ein.
- Sichern Sie den Therapietisch in der Neigung, durch Feststellen des Hebels.



10.2 Zubehör / Optionen

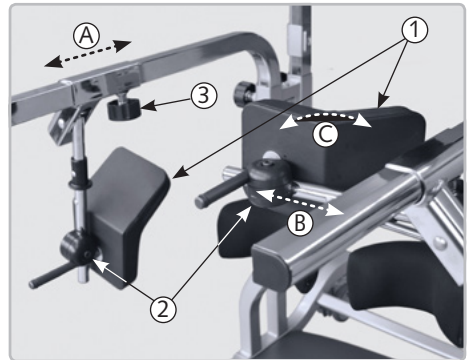
Montage und Einstellung der Gesäßpelotten

Die Gesäßpelotten (1) werden mittels eines Diskuselements (2) auf die abklappbare Querführung, welche auf den Stützholm aufgeschoben ist, montiert.

Hierzu wird die Schraube des Diskuselements (2) entfernt, die beiden Halbschalen jeweils um das Rohr der Querführung gelegt und mittels der Zylinderschraube wieder verbunden.

An der gewünschten Position auf der Querführung wird das Diskuselement mittels der Zylinderschraube festgeklemmt.

Durch die Klemmung des Diskuselementes auf der Querführung wird gleichzeitig die Gesäßpelotte in der gewünschten Position gehalten.



Einstellungen am Handlauf

– Höhe

- Die Höhe der Pelotten wird mit der Höhenverstellung der Handläufe eingestellt

– Tiefe (A)

- Rastschraube (3) unter dem Handlauf mit einer Umdrehung lösen und rausziehen.
- Die Gesäßpelotte entlang des Rahmens, bis zu der Position, an der für den Pflegebedürftigen die benötigte Unterstüztung gewährleistet ist, schieben
- Stellen Sie sicher, dass die Rastschrauben (3) wieder in die Löcher einrasten und drehen Sie diese fest an.

Einstellungen am Diskuselement

– Tiefe

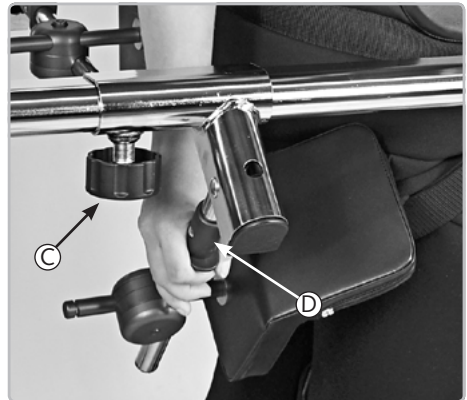
- Falls erforderlich, kann die Tiefe am Diskuselement nachjustiert werden

– Breite (B) und Winkel (C)

- Schraube am Diskuselement (2) lösen
- Notwendiger Abstand und Winkel der Pelotten auf beiden Seiten einstellen
- Schraube zur Sicherung der Position der Pelotten wieder festziehen

Abschwenken der Pelotten

- Für den Zugang des Pflegebedürftigen schieben Sie die Kunststoffgriffe (D) in Richtung Pelotten und schwenken Sie die Pelotten nach unten.



Gurtsysteme

Die verschiedenen Gurtsysteme werden wie im Abschnitt 10.1 (Montage und Einstellungen) auf Seite 19 beschrieben, eingesetzt.

Fußfixierung

Klettverbindung inklusive Verschraubung

Steckhülsen zur Fußgurtaufnahme

inkl. Überwurfstopp und Fußschlaufen

In vielen Fällen ist es erforderlich, dass Fußfixierung bzw. die Steckhülsen in der gleichen Tiefe und gleichen Abstand zur Mitte platziert sind.

Die vollständige Übersicht über unser umfangreiches Angebot an Zubehör für den Vision® 2000 finden Sie unter dem Punkt **11.2 Typen und Zubehör** auf Seite 18/19.

11 Typen und Zubehör

11.1 Grundmodelle Vision® Junior

VSJ-2000 **Freistehbaren VISION® Junior**, mit Sicherungsgurt

11.2 Zubehör / Optionen Vision® Junior

Für den Freistehbaren VISION® Junior ist zur Zeit folgendes Zubehör erhältlich:

- VSJ-0023 **Nachrüstsatz für elektrisch unterstützendes Aufstehen**
- VSJ-0050 **Gesäßpelotte**
- VSJ-0060 **Rückenpelotte mit Seitenführung und Kopfstütze**
- VS-0070 **Steckhülsen zur Fußgurtaufnahme**
inkl. Überwurfstopp und Fußschlaufen (Paar)
- VSJ-0080 **Polster für Bauchausschnitt „Soft“**
- VS-0090 **Fußfixierung, Klett** inklusive Verschraubung



**Weitere Informationen entnehmen
Sie bitte unserer aktuellen Produkt-
information.**


11.1 Grundmodelle Vision®

VS-2000 **Freistehbaren VISION®**, mit Sicherungsgurt

11.2 Zubehör / Optionen Vision®

Für den Freistehbaren VISION® ist zur Zeit folgendes Zubehör erhältlich:

VS-0023	Nachrüstsatz für elektrisch unterstützendes Aufstehen
VS-0050	Gesäßpelotte
VS-0060	Rückenpelotte mit Seitenführung und Kopfstütze
VS-0070	Steckhülsen zur Fußgurtaufnahme inkl. Überwurfstopp und Fußschlaufen (Paar)
VS-0080	Polster für Bauchausschnitt „Soft“
VS-0085	Polster für Bauchausschnitt Standard
VS-0090	Fußfixierung, Klett inklusive Verschraubung

 **Die aktuellste Übersicht über unser umfangreiches Angebot an Zubehör für den Vision® 2000 und viele weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ato-form.com.**

Bei speziellen Problemstellungen bzw. wenn es Ihnen scheint, dass für Ihren Bedarf benötigtes Zubehör nicht abgebildet oder beschrieben ist, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Vielleicht liegt die für Sie richtige Lösung schon bei uns bereit.

12 Technische Daten

Freistehbarren		Vision® 2000	Vision® 2000 Junior
Artikel Nummer		VSJ-2000	VS-2000
Fußbrett ↔ Tisch	cm	87-100	93-120
Fußbrett ↔ Kniepelotten	cm	30-50	38-56
Höhe der Handläufe (ab Fußbrett)	cm	69-90	80-104
Boden ↔ Oberkante Fußbrett	cm	8	8
Gestelllänge	cm	100	103
Gesamtlänge mit Rollen	cm		110
Gestellbreite (inklusive Rollen)	cm	68	78
Therapietisch (Breite x Tiefe)	cm	65x60	75x60
Belastbarkeit des Therapietisches	kg	50	50
Gewicht	kg	49	49
Belastbarkeit	kg	150	150
Freistehbarren mit elektr. unterstützendes Aufstehen (Nachrüstsatz)			
Elektroanschluss		230 V	
IP-Schutzklasse		21	
Einschaltdauer		20% 4min/18 min	
Schmelzsicherung Steuerplatine		T 3, 15 A/250 VG	

Technische Änderungen vorbehalten!

Konstruktion

Der Freistehbarren besteht aus: einem pulverbeschichteten Stahlrohrrahmen, verstellbare Metallteile sind verchromt, Stützelemente mit Schaumstoffpolster sowie angenehmen und leicht zu reinigen Kunstlederbezug, Therapietisch und Fußplatte aus MDF in Buchenholzoptik, 4 Doppelsicherheitslenkrollen aus Polyamid jeweils mit Totalfeststeller.

Betriebsbedingungen

(Modell mit elektr. unterstützendes Aufstehen – Nachrüstsatz)

Temperatur: +5 °C bis +40 °C
relative Feuchte: 20% bis 90% – nicht kondensierend
Luftdruck: 800 bis 1060 hPa (Betrieb in einer geschätzten Höhe ≤ 2000 m)

13 Reinigung und Desinfektion

Speisereste, Schmutz und Staub müssen stets entfernt werden. Bewegliche Teile funktionieren leichter, wenn Sie nach dem Reinigen einen Tropfen Öl auftragen.

Reinigung der Metallteile:

Die lackierten und verchromten Teile des Freistehbarren sollten nur mit mildem, alkoholhaltigem handelsüblichen Reinigungsmittel und einem weichen Tuch abgewischt werden.

Reinigung der Imitat- und -Holzflächen:

Reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.

Reinigung der Rollen/Räder:

Die Rollen stets sauber halten; Staub, Haare und sonstiger sich ansammelnder Schmutz regelmäßig entfernen.

Reinigung Textilien und Kunstlederbezüge:

Diese reinigen Sie am Besten mit einem milden Reinigungsmittel.

Bei Verwendung der Reinigungsmittel sind die Gebrauchsvorschriften des Herstellers zu befolgen.

Desinfektion:

Bei Notwendigkeit einer Desinfektion mit haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln, berücksichtigen Sie folgende Hinweise:

Die Hilfsperson muss geeignete Schutzbekleidung tragen (z. B. Handschuhe), um Infektionen zu vermeiden.

Bei Verwendung der Desinfektionsmittel sind die Gebrauchsvorschriften des Herstellers zu befolgen.

Warnung!

Keine starken Reinigungsmittel verwenden, die ggf. die Oberfläche des Hilfsmittels angreifen.

Die Verwendung eines Hochdruckreinigers führt zum Wegfall der Gewährleistung.

Tragen Sie Vorsorge, dass die Polster- und Holzflächen sauber gehalten werden. Urin und Schweißabsonderungen können das Produkt beschädigen.

14 *Wartung und Instandsetzung*

Für die Wahrung der Gewährleistung und Sicherheit ist es erforderlich, das der Vision® 2000 ab der Anschaffung regelmäßig einmal im Jahr gewartet wird.

Es wird empfohlen Servicevereinbarungen zu treffen. Der Hersteller stellt Ihrem Fachhändler gerne auf Anfrage die Wartungscheckliste zur Verfügung.

Falls Instandsetzungsarbeiten an Ihrem Vision® 2000 erforderlich sein sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Spätestens nach 3 Jahren ist eine Überprüfung des Hilfsmittels beim Hersteller bzw. dessen Beauftragte erforderlich.

15 *Nutzungsdauer und Wiedereinsatz*

Der Vision® 2000 wird aus qualitativ hochwertigen Materialien gefertigt und unterliegt in unserem Haus einer ständigen Qualitätskontrolle. Aufgrund dessen und der soliden Bauweise beträgt die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, bis zu 5 Jahre.

Voraussetzung ist hierfür der normale, bestimmungsgemäße Gebrauch, gemäß der Vorgaben in dieser Gebrauchsanweisung.

Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile.

Das Produkt Vision® 2000 wurde so konzipiert dass es, nach Durchführung verschiedener Maßnahmen und der Freigabe für den Wiedereinsatz geeignet ist.

Folgende Maßnahmen müssen erfüllt sein:

- Gründliche Reinigung und Desinfektion mit den geeigneten Mitteln
- Austausch von Verschleißteilen
- Wartung nach Wartungsplan und Überprüfung durch den Hersteller oder autorisierten Fachhändler
- Erstellen der Begleitpapiere und Freigabe für einen Wiedereinsatz

16 Störungen, Reparatur, Ersatzteile

Ihr mit dem Nachrüstsatz für elektronisch unterstützendes Aufstehen ausgestatteter Freistehbaren Vision® 2000 lässt sich nicht betreiben?

Bitte vergewissern Sie sich, dass ...

- sich der Stecker in der Steckdose befindet und diese mit Strom versorgt ist.
- der Hauptschalter eingeschaltet ist und Batterien in der Fernbedienung sind.
- der Notastaster an der linken Gehäusesseite vollständig gezogen ist.
- alle Steckverbindungen richtig eingesteckt und ggf. gesichert sind.


Versuchen Sie die Störung zu beseitigen. Falls dies nicht gelingt, kontaktieren Sie Ihren Händler.

Ersatzteile

Es dürfen nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwendet werden. Bei Nichtbeachtung bzw. Reparaturen oder Änderungen am Vision® 2000 oder dessen Bestandteilen durch nicht autorisierte Personen, erlischt jegliche Gewährleistung.

Jede Produkthaftung seitens des Herstellers (ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, 63877 Sailauf) wird in diesen Fällen im voraus ausgeschlossen.

Für Fragen zu Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den ATO FORM-Service unter der Tel.-Nr.: 06093 944 0.

 **Ersatzteile und Zubehör dürfen während der Nutzung des Freistehbaren durch den Nutzer nicht entfernt oder ausgetauscht werden!**

17 Aufbewahrung

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig an einem Ort auf, an dem Sie oder das Pflege- und Wartungspersonal Zugang haben.

Entsorgung für Akkubetriebene Geräte



Der Akku-Pack darf nach Ende seiner Lebensdauer nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorgaben an Ihrem Wohnort. Die örtliche Kommunalverwaltung und ansässige Entsorgungsunternehmen werden Ihnen diesbezüglich gerne Auskunft geben.

In Sachen Umweltschutz:

Alle Verpackungsteile sind wieder verwendbar. Die Kartonage soll dem Wertstoff Altpapier zugeordnet werden. Wir verwenden deshalb als Füllstoff auch Papier. Eventuell verwendete Kunststofffolien der Verpackung sind aus PE, können somit schadstoffarm verbrannt oder recycelt werden.

Gesamtprogramm:

- Kopf- und Körperschutz
- Sitzhilfen
- Stehhilfen
- Gehhilfen / Gehtrainer
- Aufstehhilfen und Lifter
- Therapiehilfsmittel
- Hilfsmittel für Bad und WC
- Sonderbau

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unseren Produkten.
Bei Fragen stehen wir Ihnen, wie auch unsere
Außendienstmitarbeiter oder Ihr Fachhändler, gerne
zur Verfügung.

Ihr ATO FORM Team

Ihr Fachhändler



ATO FORM GmbH,
Zur Lauterhecke 34, 63877 Sailauf
Tel. 06093 944-0, Fax 06093 944-444,
E-Mail: info@ato-form.com